

Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon

[hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de](mailto:hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

Freiburg, 09.06.2016

**Anfrage nach §24 Abs. 4 GemO zur Sitzung des Hauptausschusses am 13.06.2016  
Offene Fragen Artik e.V ergänzend zur Drucksache G-16/113.1**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
zunächst möchten wir uns für die Beantwortung unserer Fragen in der Anfrage vom  
10.05.2016 bedanken.

Dennoch sind bei uns einige Fragen offen geblieben, die nicht abschließend durch die  
Druckvorlage beantwortet wurden und die wir Ihnen unten stehend mit der Bitte um  
Beantwortung zusenden.

1. Auf Seite 6 der Drucksache G-16/113.1 wird ausgeführt, dass die Versammlungsstättenverordnung anzuwenden ist, da die Fläche über 100m<sup>2</sup> beträgt. Könnte man dies umgehen, indem für Besucher nicht zugängliche Flächen im Erdgeschoss, wie die im Konzept des ArTik vorgeschlagene Theke und Lagerräume für Getränke, sowie eine fest installierte Bühne von mehreren Quadratmetern, ausgewiesen werden?
2. Welche Verordnung wäre anzuwenden, wenn unter 100 qm<sup>2</sup> Versammlungsfläche zur Verfügung stünden?
3. Wir gehen davon aus, dass der Schlüssel von zwei Personen pro m<sup>2</sup> angewendet wird, womit die Versammlungsstättenverordnung ab einer Personenzahl von 200 in Kraft tritt. Könnte man dies umgehen, indem man die Räumlichkeiten nur für 199 Personen zulassen würde?
4. In dem ursprünglichen Konzept, auf das in der Drucksache Bezug genommen wird, ist ein Seminarraum als Unterrichts-, Besprechungsraum vorgesehen. Würde die VStätt-VO auch anzuwenden sein, wenn man die Räume im 1. Obergeschoss als Besprechungsräume kennzeichnet?
5. Unseres Wissens hat der ArTik e.V. mehrfach angeboten, sich nicht nur finanziell, sondern auch mit Personal und eigenen Vereinsressourcen in die Bautätigkeiten einzubringen. Sind in den 900.000 Euro Umbaukosten auch Maßnahmen enthalten, die vom ArTik e.V. selber übernommen werden können?
6. ArTik e.V. hat mittlerweile Abstand von der Ertüchtigung des Obergeschosses genommen. Welche Kostenreduktionen entstehen dadurch?

Mit freundlichen Grüßen

gezeichnet

Julia Söhne  
Renate Buchen  
SPD-Fraktion

Atai Keller  
Irene Vogel  
Fraktion UL

Sergio Schmidt  
JPG-Fraktion

Gerlinde Schrempp  
FL-FF-Fraktion

Patrick Evers  
Nicolaus von Gayling  
FDP-Stadträte